



Schriftleitung: Calle Montenegro 8, Tel. 2284.
 Imprenta: Ordinas.
 Bankverbindung: Crédito Balear, Palma.
 Banco Alemán Transatlántico
 Barcelona.

Erscheint jeden Sonntag.
 Anzeigen laut Tarif. Kleine
 Anzeigen pro Wort 10 cts.
 Bezugspreis: Viertelj. Ptas. 3.-
 Ausland: RM 3.-

Jhrg. 1933

Palma de Mallorca, 29. Oktober

No. 5

DEUTSCHLANDS ZUKUNFT AUF DEM WELTMARKT.

Wir haben in den weltwirtschaftlichen Beratungen kaum einen Gedanken oeffters gehoert als den, dass nur durch Vermehrung der Produktion geholfen werden könne. Der Gedanke der horizontalen und rationalen Bewirtschaftung, der ja im wesentlichen nichts als ihre Uniformierung bedeutet, ist uns nur deshalb so hoch angepriesen worden, weil eine Vervielfachung der Produktion durch diese Wirtschaft erzielt werden könne. Amerika ist uns gerade in dieser Beziehung ausserordentlich ueberlegen, weil auf den Kopf des Einzelnen vielfach mehr Produktionsmenge kam als in Deutschland und weil der Stein der Weisen eben darin gesucht wurde, die deutschen Produkte zu vermehren.

Wir halten diesen Gedanken fuer in der Wurzel verfehlt. Der

heutigen Welt fehlt nicht die Fülle, sondern die bessere Eigenart der Erzeugnisse. Der grösste Teil der Weltwirtschaft geht an der Masse seiner uniformen Produkte innerlich zu Grunde; der Markt stagniert, nicht weil das Publikum die Waren an und fuer sich nicht aufzunehmen vermöchte, sondern weil es von der Natur aus gezwungen, sich zu entwickeln scheut immer wieder die gleichen Produkte entgegen zu nehmen. Der Drang zur nicht vorhandenen Quantität, laesst die vorhandene Quantität versumpfen, und der Verkehr erlahmt mit Notwendigkeit.

Hier und hier allein, so glauben wir liegt die wirtschaftliche Weltaufgabe der deutschen Zukunft. Wir haben auch heute noch, wie kein anderes Land der Welt, Koepfe und Haende, die Qualitäts-

ware zu erdenken und herzustellen vermag. Nicht eine Vervielfachung der Quantitaeten der deutschen Produkte wird ihm in Zukunft der Zugang zum Weltmarkt wieder eroeffnen und ihn dem bitter notwendigen Reichtum wieder zufuehren. Nicht horizontale und rationelle Wirtschaft mit ihrer vermehrten quantitativen Produktionsmöglichkeit ist die Rettung, sondern allein Erhöhung der Qualität ihrer Erzeugnisse. Es wird fuer Deutschlands Zukunft nicht entscheidend sein, ob Deutschland die Warenquantität des Weltmarktes verdoppelt oder verdreifacht, es wird vielmehr ausschlaggebend werden, ob wieder *Qualitätsware, Fuhererware* auf den Weltmarkt hinausgeht, um durch *Qualität* die Quantität zu ueberwinden.

M. MAECHLER

Deutschlands Austritt aus dem internationalen Arbeitsamt.

Genf, 26. Oktober. Beim internationalen Arbeitsamt ist gestern ein deutsches, amtliches Schreiben eingetroffen, wonach Deutschland nun auch seinen Austritt aus dem I. A. mitteilt.

Egon Graf von Beroldingen,

der Direktor des Frankfurter Flughafens und langjaehriger erster Voritzender der Frankfurter Sportgemeinde "Eintracht" verschied nach kurzer, schwerer Krankheit. Der Tod des Grafen Beroldingen bedeutet sowohl für die deutsche Luftfahrt als auch fuer den deutschen Sport einen empfindlichen Verlust.

Deutsche Front im Saargebiet.

Saarbruecken, 27. Oktober. In der ersten Sitzung des Landesrates des Saargebietes gaben die Fraktionen programmatische Erklärungen ab. Die «Deutsche Front» sieht ihre Hauptaufgabe darin, alle Deutschen an der Saar zu sammeln. Die Einstellung der «Deutschen Front» (Nationalsozialisten, Zentrum, Deutschsaarlaendische Volkspartei und buergerliche Mitte) zum Vaterland auch in seiner neuen Gestalt, hat sich nicht veraendert. Jeder Deutsche, dem es um Deutschlands Ehre und Gleichberechtigung auf der Welt geht wird aufgefordert, der «Deutschen Front» im Saargebiet beizutreten.

Die deutschen Wahlen am 12. November.

Berlin, 25. Oktober. In sechs- unddreissig Wahlkreisen wird aller Wahrscheinlichkeit nach eine Einheitsliste aufgestellt werden. Es ist nur ein einziger Reichswahlvorschlag beabsichtigt. Unter den zehn Kandidaten werden neben dem Reichskanzler, Vizekanzler von Papen und Reichsarbeitsminister Seldte genannt.

Nach Daladiers Sturz

Paris, 26. Oktober. Wie wir hoeren, schwirren in Paris die verschiedenartigsten Geruechte ueber *Daladiers* Nachfolger.

Cailleaux, Sarraut, Chantemps, u.v.m. werden genannt, aber unverkennbar ist bei allen Geruechten und Besprechungen die Forderung nach einem Manne mit *Fuehrerqualitaeten* (E B)